

3,22 Millionen Euro für die Förderung des Gothaer Sports 2010

Umfang finanzieller Leistungen und Investitionsmaßnahmen als Bekenntnis zum Vereinssport

In die Förderung des Gothaer Sports wurden im Jahr 2010 insgesamt 3,22 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt investiert, dies dokumentiert der in der Stadtratssitzung vom 29. Juni 2011 vorgestellte Sportförderbericht der Stadtverwaltung. Die umfangreiche Vereinsförderung auf der Grundlage des Thüringer Sportfördergesetzes vom 08. Juli 1994 und der Sportförderrichtlinie der Stadt Gotha erfolgt sowohl auf direktem als auch auf indirektem Weg. Der direkte Weg beinhaltet die finanzielle Förderung der Gothaer Sportvereine auf Antrag gemäß der Sportförderrichtlinie sowie die Zuschüsse an Sportvereine, die eine langfristige Nutzungsvereinbarung für ein Sozialgebäude eines Sportplatzes abgeschlossen haben. Eine indirekte Förderung erfahren die Sportvereine über die kostenlose Nutzung der Turnhallen und Sportplätze für den Trainings- und Wettkampfbetrieb, die Förderung im Rahmen der Städtepartnerschaft, Ortsteilarbeit und über die Sportlerehrung mit der Ausreichung der Nachwuchsförderpreise.

Gefördert werden 59 Gothaer Sportvereine, in denen 8.132 Sportlerinnen und Sportler organisiert sind. Davon sind 4.180 bis 26 Jahre alt, das sind 32,1% der Gesamtmitgliederzahl. Für die Durchführung des Trainings und eine fachgerechte sportliche Anleitung stehen, laut statistischer Erhebung des Kreissportbundes Gotha e. V., ca. 400 Übungsleiter und Trainer zur Verfügung. In den 8 Schulturnhallen der Stadt Gotha werden 1.257 Grund- und 711 Regelschüler im Sport unterrichtet. Außer den Schulturnhallen stehen zur sportlichen Betätigung das Dorfgemeinschaftshaus Uelleben, die Turnhalle des Bierfasshebersvereins am Brahmweg und die Boxhalle in der Gotthardstraße zur Verfügung. Für die Ausführung der sportlichen Betätigung im Freien können 8 Sportplätze der Stadt Gotha, das Volksparkstadion, der Tennisplatz in der Reinhardtsbrunner Straße und die Sportgelegenheit im Stadtteil Boilstädt genutzt werden.



Als direkte Sportförderung kamen im Jahr 2010 103.069,73 Euro an 30 Gothaer Sportvereine zur Auszahlung. Kommunale Turnhallen nutzten 25 Vereine ohne Beteiligung an den Betriebskosten, was eine indirekte Förderung in Höhe von 37.484,98 Euro darstellt. Die Gesamtkosten aus langfristigen Nutzungsvereinbarungen bei zehn, den Sportvereinen übergebenen Gebäuden, konnten mit 64.887,86 Euro gefördert werden.

Für den Trainingsbetrieb unterhält die Stadt Gotha zahlreiche Sportplätze. Diese pflegen, wässern, reparieren und kontrollieren drei Platzwarte. Die sich jährlich wiederholenden Pflegeaufgaben an Sportanlagen wie Unkrautbekämpfung, Düngung und das Grasmähen wurden an allen Sportflächen

durchgeführt. Daneben sind noch viele Handgriffe, wie Baumpflege und Baumkontrolle usw. nötig, um eine Sportfläche langfristig zu erhalten. Dafür gab die Stadt Gotha im Jahr 2010, inklusive der Beschaffungskosten für Ausstattungen, insgesamt 214.944,06 Euro aus.

Darüber hinaus wurde wieder in verschiedene Sportplätze investiert, so 1.329,19 Euro in den Sportplatz Von-Zach-Straße, 20.558,95 Euro in den Sportplatz Siebleben, 636.685,43 Euro in den Umbau des Törpe-Sportplatzes zum Kunstrasenplatz sowie 100.000 Euro in den Bau des Sozialgebäudes des Lok-Sportplatzes. Der Finanzierungsanteil der Stadt Gotha am Zweckverband Volkspark-Stadion betrug 89.000 Euro. Für die Sanierung der Turnhalle der Ekhof-Schule konnten 105.000 Euro bereitgestellt werden, die Sanierung der Turnhalle der Reyer-Schule wurde mit 780.000 Euro unterstützt. Beim Um- und Neubau des Stadt-Bades in der Bohnstedtstraße sind im Jahr 2010 insgesamt Kosten in Höhe von 378.281,31 Euro finanziert worden. Abzüglich der Einnahmen verblieben darüber hinaus bei den Kosten zur Betreibung der Bäder der Stadt Gotha insgesamt 679.210,69 Euro im städtischen Haushalt.

Besonderes Augenmerk gilt der Sportjugend. Anliegen der Nachwuchsförderpreise der Stadt Gotha, für die jährlich 6.000 Euro zur Verfügung stehen, sind die Talentförderung und Unterstützung. Für die Sportlerehrung der Stadt Gotha wurden 3.139,20 Euro verwendet, ein Mädchenfußballturnier mit 1.040,50 Euro gefördert. Der Citylauf konnte mit 906,72 Euro und das Schlossmeeting der Kugelstoßer mit 458,80 Euro unterstützt werden. Im Rahmen von Veranstaltungen der Städtepartnerschaften und der Ortsteilarbeit wurden den Sportvereinen TSV Uelleben e.V., Spielvereinigung Siebleben 06 e.V., TV Siebleben e.V., ESV LOK Gotha e.V. Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.180 Euro zur Verfügung gestellt.



Foto: Lutz Ehardt